

Zum „Wahlforum 21. Oktober“: Frühsexualisierung der Kinder

Antwort auf Leserbrief von Astrid Rühle, erschienen in SR KW 43

Hildburghausen. In der letzten Ausgabe der Rundschau äußert sich Astrid Rühle über das Wahlforum von „Freies Wort“ am 21. Oktober in Hildburghausen, genauer gesagt über meine Aussage zur Frühsexualisierung der Kinder durch die rot-rot-grüne Landesregierung, und als Angesprochene will ich nun hiermit entgegnen.

Zunächst: Eben jene Astrid Rühle behauptet, ich hätte ihr nicht antworten können, wo die Frühsexualisierung bzw. Sexualisierung von Kindergarten- und Grundschulkindern denn geschrieben stehe. Das ist falsch. Ich habe klar und deutlich, sogar mehrmals aufgrund Nachfragen gesagt, dass diese im sogenannten Bildungsplan der (alten) Landesregierung von Linke, Grüne und SPD festgehalten ist. Dieser Plan ist übrigens Online einsehbar. Hätte es an der Akustik gelegen, dass Astrid Rühle meine Antwort(en) nicht verstanden hat, dann hätte sie mich nach der Veranstaltung ansprechen können. Das tat sie nicht. Was sie jedoch getan hat, mir in ihrem Artikel Demagogie zu unterstellen. Nun, wer anderen dies unterstellt, diskreditiert sich durch Falschaussagen selbst.

Zum Thema: Was ist der „Sexualkundeunterricht“ für Kindergarten- und Grundschulkindern denn anderes als die Frühsexualisierung von Kindern, die die Pubertät noch gar nicht durchlebt haben? Und was ist diese Maßnahme anderes als das vorsätzliche Eingreifen in die Individualentwicklung des Kindes? Das kann man schönreden, leugnen oder verharmlosen oder als „Lüge“ diffamieren, es ist und bleibt das bewusste Verstören von Kindern. Zudem ist es die Entmündigung der Eltern, denen die Erziehung obliegt und die Missachtung des Rechts der Kinder auf seelische Unversehrtheit. Sexuelle Orientierungen haben weder im Kindergarten noch in der Grundschule etwas zu suchen und gehen den Staat auch im Erwachsenenalter nichts an. Sie wer-

den im Rahmen des Biologieunterrichts gelehrt. Die Akzeptanz von „Vielfalt“, so begründet Rot-Rot-Grün dieses Vorgehen nach außen, erreicht man nicht, wenn man Kinder mit Sexualpraktiken konfrontiert, die noch gar keine sexuelle Reife erlangt haben. Das sollte jeder verantwortungsvolle Mensch verstehen, eigentlich. Als Erwachsener müsste man sich ja nur erinnern oder sich in die Kinder hineinversetzen. Es entspricht jedoch ganz der linken und allgemeinen der Linie repressiver Systeme, so früh wie möglich in die menschliche Individualentwicklung einzugreifen, um Kinder zu indoktrinieren.

Es freut mich jedoch, dass ich mit meiner Aussage am 21. Oktober, dass die Politik sich aus diesem Prozess heraushalten soll, etliche Nerven getroffen habe und das Thema nochmals den Weg in die Öffentlichkeit findet. Danke dafür, Astrid Rühle! So kann ich zumindest in der Südthüringer Rundschau (Freies Wort scheint durch die 30% SPD-Medienbeteiligung da „irgendwie gehemmt“) meine Sichtweise einem größeren Publikum beschreiben. Denn bei diesem Thema hört der „Spaß“ für mich spätestens auf.

Übrigens schicken nicht wenige dafür Verantwortliche, also Linke, Grüne und SPD-Politiker, ihren Nachwuchs auf Privatschulen, welche nicht gezwungen sind, die Frühsexualisierung anzuwenden. Und es sind meist die selben Leute, die bei jeder Bikini-Werbung den Sexismusvorwurf auspacken, die sich hier durch die Sexualisierung kleiner Kinder an der Zukunft veründigen. Heuchelei nenne ich das, mindestens. Wie die Verfechter dieses Treibens meine Position und die der AfD nennen, ist mir darüber hinaus egal. Mir ist aber nicht egal, wenn sich Ideologen auf diese Weise an der Kindesentwicklung vergehen. Und das sage ich dann auch so, wie es ist.

Nadine Hoffmann
AfD Südthüringen

Beratungstermin zur SVLFG

Hildburghausen. Am Mittwoch, dem 6. November 2019, von 10 bis 12.30 Uhr führt der Regionalbauernverband Südthüringen e. V. im Landwirtschaftsamt Hildburghausen (Forstweg 4, Hildburghausen) eine Beratung zu Fragen und Anliegen rund um die Themen Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Landwirtschaftliche Kranken- und Pflegekasse und zur Alterskasse der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) durch.

Auskunft und Beratung erfolgen unter anderem zu Anmeldung, Änderungen oder Befreiungsanträgen und Klärung von Versicherungs- und Beitragspflichten. Wir beraten Sie bei Betriebsübergaben und informieren dabei zu den Auswirkungen auf Berufsgenossenschaft, Kranken-, Pflege- und Alterskasse. Wir übernehmen auch Unfallmeldungen und die Klärung bei Unfallangelegenheiten. Natürlich helfen wir auch gern bei der Beantragung von Leistungen und Renten und bei jeglichem Ausfüllen von Melde- und Antragsformularen.

Wir möchten alle Betroffenen aus den Landkreisen Hildburghausen, Sonneberg und Schmalkalden-Meiningen zu dieser kostenfreien Beratung einladen und bitten um Terminvereinbarung unter 03685/682528.

„Erste Hilfe“-Kurs

Hildburghausen. Der nächste Grundkurs „Erste Hilfe“ für Führerscheinwerber und Betriebsheifer findet am Samstag, dem 23. November 2019, um 9 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13 statt.

Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel. 03685/79400.

Kaufen - tauschen - verkaufen

Geraer Sammler- und Ansichtskartenbörse

Großtauschtag historischer Dokumente, Bücher, Ansichtskarten, Münzen u.v.a.

Gera. Die 48. Geraer Ansichtskarten- und Papiersammlerbörse des Kultur- und Verschönerungsvereins im Kulturbund Gera e.V. findet am Samstag, dem 9. November 2019, von 9 bis 13 Uhr im großen Saal des Volkshauses Zwötzen in 07551 Gera, Liebschwitzer Str.130 statt.

Infos und Tischreservierung sind unter Tel. 0365/37303 möglich.

Zahlreiche Antiquare, Sammler, Numismatiker, Grafik und Buchhändler sowie Anbieter aus dem Raum Thüringen, Sachsen haben sich bereits angemeldet.

Viele Besucher und Interessierte aus nah und fern werden zu dieser Börse wieder erwartet. Sicherlich wird der eine oder andere Sammler, Bücherfreund, Heimatsammler usw. hier auch wieder eine

Einziges Klinikum südlich des Rennsteigs:

SRH Zentralklinikum Suhl ist „Top Regionales Krankenhaus Thüringen“

Suhl. Jährlich werden durch das Nachrichtenmagazin FOCUS und das unabhängige Rechercheinstitut MINQ die Top Kliniken des Landes ermittelt. Erstmals ist nun auch das gemeinnützige SRH Zentralklinikum Suhl dabei. Es wird als Top Regionales Krankenhaus ausgezeichnet. Die Freude darüber ist groß.

Gern ist die Führungsmannschaft von Südthüringens größtem, gemeinnützigem Klinikum für das Bild zum feierlichen Anlass zusammengelassen. Neben elf fachlichen Zertifizierungen, etwa für das Darmkrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft, das Beckenbodenzentrum Thüringen, das Endo Prothetikzentrum oder das Kinderzentrum, wurde das gesamte Klinikum nun von FOCUS öffentlichkeitswirksam ausgezeichnet. Es ist das einzige Klinikum in Südthüringen, das das begehrte

Siegel erhalten hat.

Für die Prämierung wertet Focus nach eigenen Angaben gemeinsam mit einem unabhängigen Rechercheinstitut die Daten von mehr als 3.000 Kliniken bundesweit aus. Zudem werden 14.000 niedergelassene Ärzte befragt und Experteninterviews geführt. Eingang in die Bewertung finden daneben die Auswertung von Qualitätsdaten der Kliniken sowie Zufriedenheitsangaben von Patientinnen und Patienten. „Wir sind sehr stolz auf das FOCUS Gütesiegel. Es spiegelt das Vertrauen von Patienten, Fachkollegen aus anderen Kliniken und niedergelassenen Praxen in unser SRH Zentralklinikum wider. Es ist ein Beleg für die gute medizinische und pflegerische Versorgung in unserem Klinikum und damit Anerkennung, aber auch Ansporn für unsere tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter“, freut sich Geschäftsführer PD Dr. med. Uwe Leder.

Neben der Auszeichnung als Top regionales Krankenhaus für das gesamte SRH Zentralklinikum Suhl wurde die Klinik für Kinderchirurgie unter Dr. med. Frank Linke sogar als Top nationales Krankenhaus ausgezeichnet.

Das SRH Zentralklinikum Suhl:

Das SRH Zentralklinikum Suhl gehört zur gemeinnützigen SRH Stiftung. Mit 640 Betten und 24 Fachabteilungen ist es Südthüringens umfassendstes Klinikum. Im vergangenen Jahr wurden rund 32.000 Patienten stationär und 45.000 ambulant behandelt. Das SRH Zentralklinikum Suhl ist mit rund 1.300 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber der Stadt Suhl. Bereits seit 2013 wird die gemeinnützige SRH durch FOCUS als Top nationaler Arbeitgeber bewertet.



Stolz präsentiert die Führungsmannschaft des SRH Suhl das verliehene Qualitätssiegel. Foto: SRH Suhl

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Dienstag, 5. November 2019, 16 bis 19.30 Uhr: Themar, Regelschule „Anne Frank“, Schulstr. 7,
- Donnerstag, 7. November 2019, 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert Schweitzer“, Breiter Rasen 2,
- Freitag, 8. November 2019, 15 bis 19 Uhr: Eisfeld, Wefa, Hintere Bahnhofstr. 1,
- Montag, 11. November 2019, 16.30 bis 19.30 Uhr: Hinternah, Grundschule, Waldauer Str. 27,
- Mittwoch, 13. November 2019, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule, Helmut-Kohl-Str. 7.

Persönlich. Fair. Sicher.

WerteUnion fordert Mike Mohring auf, als Ministerpräsident zu kandidieren

Gotha. Mit Entsetzen hat die Thüringer WerteUnion auf Presseveröffentlichungen reagiert, wonach CDU-Spitzenkandidat Mike Mohring „offen für Gespräche“ mit der Linkspartei sei und nicht einmal eine Koalition mit dieser ausschließt.

WerteUnion-Landeschef Christian Sitter: „Wir haben vor der Wahl stets beteuert, mit der umbenannten SED niemals koalieren zu wollen. Es haut mich um, dass dies quasi über Nacht nicht mehr gelten soll, als gäbe es keine Unvereinbarkeitsbeschlüsse mit dieser Partei.“

Sitter erinnert daran, dass mit Inge Höger eine aggressive Antisemitin sogar als Landesvorsitzende in NRW fungiere, die sich an Sabotageakten der HAMAS gegen den Staat Israel beteilige. „Eine Partei, die so etwas nicht nur duldet, sondern noch mit gut dotierten Pöstchen belohnt, ist nicht

besser als die AfD, im Gegenteil!“, so Sitter. Die CDU droht, weitere Tausende Mitglieder zu verlieren. „Und die Thüringer CDU würde zerreißen.“

Landespolitische Vernunft sieht anders aus, meint die WerteUnion. Sie fordert, Gedankenspiele mit den Linken sofort zu beenden. Dieses niederschmetternde Ergebnis erfordert die Einsicht, dass die CDU endlich zu sich selbst finde.

Die WerteUnion fordert Mike Mohring daher auf, ein Zeichen zu setzen und als Ministerpräsident zu kandidieren, um dann, falls er gewählt werde, dem Land endlich wieder ein klares bürgerliches Gesicht zu geben. Schon Dr. Hans-Georg Maaßen hatte dies bei seinem Wahlkampfeinsatz für die CDU gefordert.

RA Christian Sitter
Vorsitzender der WerteUnion Thüringen

Aufreger Feine Sahne Fischfilet

Leserbrief. Da man immer wieder von Leuten liest, die sich über das Konzert von Feine Sahne Fischfilet aufregen, sollte hier mal was klargestellt werden. Ja, sie haben Texte, bei denen man schon mal schlucken muss, allerdings distanziert sich die Band auch klar von einigen ihrer Lieder, sie werden auch nicht mehr gespielt. Diese Lieder stammen aus der Anfangszeit der Band. Man beachte das Alter. Was diese Band aber schon für ihre Mitmenschen getan hat und tut, wird nicht erwähnt. Hierzu empfehle ich gerne den Film „wildes Herz“. Ebenfalls sollte man mal das Album „Sturm und Dreck“ anhören. Wenn Nazis immer wieder Konzerte unter

Rarität, Erinnerungsstück, Weihnachtsgeschenk oder etwas für sein Sammelgebiet in Form von einem historischen Buch, Dokument, Ansichtskarte, Bild, Grafik, Foto, Münze, Orden, usw. finden.

Für die Verpflegung ist gesorgt.

Kaufen - tauschen - verkaufen Ansichtskarten, Bücher, Schriften, Urkunden, hist. Dokumente, heimatgeschichtliche Belege, Ansichten, Bilder, Gemälde, Stiche, Grafik, Briefmarken, Reklame, Werbung, Wertpapiere, Notgeld, Münzen, Orden, Militaria u. v. a. kann hier angeboten und erworben werden.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Sammlerfreunde.

Eckhard Müller
Vorsitzender
des Kulturbundes Gera e. V.

dem Deckmantel einer Versammlung veranstalten und dort Bands spielen lassen, die z.B. zum Mord einer Politikerin und anderen Personen aufrufen, empört sich keiner. Hauptsache sie haben wieder aufgeräumt. In was für einer Welt leben wir eigentlich. Noch mehr macht mir Angst, dass Lehrer sich über das eine aufregen, aber die Nazis dürfen machen, was sie wollen. Da hab ich wirklich Sorge, was meine Kinder mal in der Schule lernen werden.

Daniela Schreiber-Turko
Themar

Alle Artikel und Leserbrief
zu diesem Thema finden Sie
auf www.rundschau.info

SORGLOS DURCH DAS JAHR: JETZT MIT 5 JAHREN GARANTIE UND 4 WINTERKOMPLETTRÄDERN*

QASHQAI N-WAY
1.3 DIG-T, 103 kW (140 PS)

MONATLICHE RATE: € 169,-¹

- NissanConnect Navigationssystem
- Design- und Winter-Paket
- 18" Leichtmetallfelgen
- verdunkelte Scheiben ab der B-Säule uvm.

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,0, außerorts 5,0, kombiniert 5,7; CO₂-Emissionen kombiniert 130,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

*Exkl. Montage. Bild zeigt Symbolfoto. Inklusive Leistungen gemäß den Bedingungen der Verträge: NISSAN 5-Jahres-Anschlussgarantie, NISSAN ASSISTANCE und NISSAN Service+Wartungsvertrag der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 Brühl. Das Angebot gilt für Kaufverträge bis zum 31.12.2019.

Abb. zeigt Sonderausstattung ¹ Leasingsonderzahlung: € 2.500, Mtl. Leasingrate: € 169,-, Laufzeit: 60 Monate, Kilometerleistung p.a.: 10.000 km. Ein Angebot der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, zzgl. Überführung: € 799,-

CARUNION CarUnion Hess GmbH
Schleusinger Str. 85
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685/79990
www.nissan-hess.de